

WerWarWo.app Saarländisches Softwareunternehmen entwickelt App-Lösung zur papierlosen und hygienischen Da- tenerfassung in Corona-Zeiten

Wenn schon Kundendatenerfassung, dann richtig, dachte sich Dr. Frank Wietzel. Mit seinem Team programmierte der Softwareunternehmer die WerWarWo.app, mit der Gastgeber die behördlich angeordnete Erfassung der Kontaktdaten ihrer Gäste schnell, einfach, papier- und kontaktlos sowie datenschutzkonform erledigen können.

(Illingen, 17. Juni 2020) Wer ein Café oder Restaurant besuchen, zum Friseur oder zur Maniküre gehen oder sich im Fitnessstudio endlich mal wieder körperlich betätigen will, der kann dies zwar mittlerweile wieder tun, aber nur unter hohen Sicherheitsauflagen. Jedes Bundesland hat Verordnungen erlassen, die das Ziel haben, die Verbreitung des Corona-Virus einzudämmen. Voraussetzung, damit Gastronomie, Friseurhandwerk und andere Dienstleister wieder öffnen dürfen, ist unter anderem die lückenlose Erfassung der Kundendaten, damit die Behörden den Infektionsweg im Ernstfall nachverfolgen und alle Kontaktpersonen des Infizierten kontaktieren können.

In der Praxis bedeutet dies Zettelwirtschaft und somit einen hohen bürokratischen Aufwand für die ohnehin schon gebeutelten Unternehmer. Das musste auch Dr. Frank Wietzel feststellen, als er nach Lockerung des Lockdowns endlich wieder seinen Lieblingsitaliener aufsuchen durfte. Hinter der Mund-Nasen-Maske versteckt und mit Stift und Papier bewaffnet nahmen Patron Giovanni und sein Team die Kontaktdaten jedes einzelnen Gastes auf. Schon nach wenigen Tagen füllten die Formulare mehrere Aktenordner, die irgendwo – für Dritte unzugänglich – untergebracht werden müssen.

Für den Gründer und Geschäftsführer von cosmolink Consulting ein unbefriedigender Zustand, den er nicht mit ansehen konnte. Schließlich beschäftigt er sich Tag für Tag damit, Geschäftsprozesse für Unternehmen zu digitalisieren und effizienter zu gestalten. Also beschloss Dr. Wietzel kurzerhand eine Lösung zu schaffen und setzte sich mit zweien seiner Entwickler zusammen, um die Erfassung von Kundendaten für Gastgeber und Gäste gleichermaßen zu vereinfachen. Denn eins ist sicher: Nur wenn die Gesundheitsämter wieder in die Lage versetzt werden, die Infektionswege quantitativ und organisatorisch nachverfolgen zu können, kommen wir ohne einen zweiten Lockdown durch die Pandemie und können den ohnehin schon hohen Schaden für die Wirtschaft zumindest begrenzen.

Innerhalb weniger Tage stampfte das kleine Dreierteam in ihrer Freizeit - neben dem Tagesgeschäft - die WerWarWo.app aus dem Boden. Statt Zettel und Kugelschreiber können Gastronomen und alle anderen Dienstleister nun ausgedruckte QR-Codes bereitstellen, über die sich ihre Kunden selbstständig und kontaktlos einchecken können. Wer den QR-Code mit seinem Smartphone scannt, gelangt automatisch zum Formular für die Datenerfassung. Nachdem er Name, Adresse und Telefonnummer eingegeben hat, gilt er als erfasst.

Gäste müssen keine Warteschlange vor einer von allen einsehbaren und datenschutzrechtlich sehr bedenklichen Gästeliste mehr in Kauf nehmen und die Gastgeber können sich sofort dem Service widmen. Immerhin ist ihr Mehraufwand in Corona-Zeiten durch das ständige Desinfizieren, Plätze zuweisen und ähnliches schon groß genug.

Die Datenübertragung erfolgt verschlüsselt. Gespeichert werden die Kundendaten auf einem gesicherten Server in Deutschland. Zugriff darauf haben nur die Unternehmensangehörigen, die die Daten auf Anforderung des Gesundheitsamts im Infektionsfall weiterleiten müssen. Nach 30 Tagen werden die Daten automatisch gelöscht.

Hat ein Kunde kein Smartphone dabei oder möchte die App einfach nicht nutzen, kann der Gastgeber seine Daten in der WerWarWo.app manuell erfassen. Die Erfassung der Aufenthaltsdauer erfolgt durch einen Check-out vor Verlassen der Lokalität. Den kann der Gast selbst vornehmen, indem er den QR-Code erneut scannt. Natürlich kann auch der Gastronom seine Gäste auschecken und den Tisch für den nächsten Gast freigeben.

„Die WerWarWo.app löst gleich mehrere Probleme der Kundendatenerfassung“, erklärt Dr. Frank Wietzel. „Zum einen lösen wir mit der App das Hygieneproblem. Denn wenn jeder Gast nach Betreten des Lokals den gleichen Kugelschreiber verwendet, um aus Gründen des Infektionsschutzes seine Daten zu erfassen, dann ist dies nicht gerade zielführend. Das steigert eher das Risiko, als es zu senken. Außerdem müssen Unternehmer auch die DSGVO beachten und sicherstellen, dass niemand die Daten eines anderen Gastes sieht. Viele legen einfach eine Liste aus, was definitiv gegen die Datenschutzvorschriften verstößt. Ein einzelnes Formular für jeden Gast ist ein hoher bürokratischer und letztlich auch finanzieller Aufwand. Mit der App machen wir nicht nur die Organisation einfacher, sondern stellen auch den Datenschutz sicher.“

Für Gäste ist die App nicht nur kostenlos. Durch die einmalige Registrierung sparen sie sich bei zukünftigen Besuchen das erneute Ausfüllen des gesamten Formulars. Und zwar bei jedem Dienstleister, der die WerWarWo.app im Einsatz hat. Unternehmer können die App 14 Tage kostenlos testen und zahlen dann lediglich 9,90 Euro netto im Monat.

„Wir haben bewusst auf ein günstiges Tarifmodell gesetzt, denn wir wollen Gastronomie, Handwerk und Co. ja helfen, statt ein zusätzlicher Kostenfaktor zu sein. Die Vorteile sollen die Kosten ganz klar aufwiegen. Deshalb bindet sich auch kein Nutzer langfristig an die App, jeder kann monatlich kündigen. So ist auch sichergestellt, dass die Gebühren die Unternehmen nicht weiter belasten, wenn die Datenerfassung nicht mehr nötig ist. Allerdings gehen wir davon aus, dass die Behörden diese Schutzvorschrift noch mindestens bis Jahresende aufrechterhalten werden“, so der Geschäftsführer von cosmolink Consulting.

Mehr Informationen zur App gibt es unter: werwarwo.app

Auf den Punkt

- Die WerWarWo.app ermöglicht die schnelle, einfache, papier- und kontaktlose sowie datenschutzkonforme Kundendatenerfassung gem. den geltenden Corona-Schutzbestimmungen.
- Dafür muss der Kunde lediglich einen QR-Code scannen und kann seine Daten in ein digitales Formular eingeben, was den Prozess für beide Seiten komfortabler und sicherer macht.
- Entwickelt wurde die WerWarWo.app von cosmolink Consulting in Illingen, als Geschäftsführer Dr. Frank Wietzel endlich wieder seinen Lieblingsitaliener aufsuchen konnte und sich darüber geärgert hat, dass es für die behördliche Auflage kein effizientes Verfahren gibt.

Über cosmolink Consulting

cosmolink Consulting ist ein 2005 von Dr. Frank Wietzel am damaligen Firmensitz in Merchweiler (Saarland) gegründetes und heute in Illingen ansässiges Softwareunternehmen, das sich auf maßgeschneiderte Softwarelösungen für effiziente Geschäftsprozesse spezialisiert hat. Der Schwerpunkt liegt bei der Bereitstellung von CRM- und ERP-Lösungen. Mit seiner langjährigen Erfahrung unterstützt cosmolink Consulting seine Kunden bei der Planung, Entwicklung und Realisierung von anspruchsvollen IT-Projekten, die nicht nur den Arbeitsalltag erleichtern, sondern den Unternehmen auch einen echten Wettbewerbsvorteil verschaffen. Zu den Kunden zählen kleine und mittelständige Unternehmen und Organisationen aus verschiedenen Branchen, die im gesamten Bundesgebiet ansässig sind.

Pressekontakt

cosmolink Consulting GmbH & Co. KG
Dr. Frank Wietzel
Neunkircher Straße 8
66557 Illingen

Telefon: +49 (0) 682 594 064 0
Telefax: +49 (0) 911 308 449 669 9

E-Mail: info@cosmolink.de
Internet: www.cosmolink.de

*Abdruck kostenfrei möglich.
Interviewanfragen werden gerne beantwortet.*